

Partnerschaft für Demokratie des Landkreises Stendal

Demokratieförderung 2023

Die **Partnerschaft für Demokratie des Landkreises Stendal** ist ein Zusammenschluss aus Jugendforum, Initiativen, Vereinen, Fraktionen des Kreistages sowie der Kreisverwaltung. Wir werden unterstützt vom Landkreis Stendal und dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“, welches vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert wird. Unsere Arbeit wird von KinderStärken e.V. als Fachstelle koordiniert.

Allen, die sich mit uns für die Stärkung von Demokratie und Vielfalt im Landkreis Stendal einsetzen wollen und sich gegen die Verbreitung von menschenverachtenden Ideologien engagieren, bieten wir Unterstützung an.

Bis zu **5.000€** können Vereine und gemeinnützige Organisationen beantragen¹.

Aktionen **bis zu 800€** können **fortlaufend beantragt** werden.

Aktionen **über 800€ können** mit einer **Frist bis zum 28.02.2023** beantragt werden. Der **Begleitausschuss** der Partnerschaft für Demokratie des Landkreises Stendal **entscheidet im März** über die Förderung der eingereichten Aktionen.²

Näheres regelt das **Antragsformular** auf unserer

Website: www.demokratie-stendal.de

Bitte beachten Sie! Es besteht kein genereller Anspruch auf die Finanzierung. Ihre Anfragen werden gemäß der Projektziele und [Leitlinien des Bundesprogrammes „Demokratie leben!“](#) sowie der Förderbestimmungen des Bundes geprüft und der Handlungsstrategie der Partnerschaft für Demokratie des Landkreises Stendal, bewertet und entschieden. Die Vergabe erfolgt vorbehaltlich der Bereitstellung der Bundesmittel durch das Bundesprogramm.

Wir empfehlen, sich von unserer Fachstelle beraten zu lassen!

KinderStärken e.V.

Institut an der Hochschule Magdeburg-Stendal

Tel.: 0 3931 – 2187 4878

Mobil: 0178 28 28 836

E-Mail: pdf-stendal@kinderstaerken-ev.de

Website: www.kinderstaerken-ev.de/pdf-lk-sdl

Facebook: <https://www.facebook.com/demokratielandkreisstendal>

¹ In Ausnahmefällen kann der Begleitausschuss für Aktionen mehr als 5.000€ bewilligen.

² In Ausnahmefällen kann die Umsetzung vor dem 15.03.2023 beginnen. Näheres regelt der Zuwendungsbescheid oder der Weiterleitungsvertrag.

Vision

Der Landkreis Stendal wird zu einer Region, in der alle Menschen ohne Bevorzugung oder Benachteiligung die Chance haben, sich in die demokratischen Entscheidungsprozesse zur Gestaltung ihrer Lebenswelt(en) in Stadt und Land einzubringen und sich für den Wert von Demokratie und Menschenrechten einsetzen.

Leit-Ziele³:

- ALLE Menschen im Landkreis Stendal können ihr **Recht auf Mitbestimmung** wahrnehmen und sich **für ein demokratisches Gemeinwesen einzusetzen**.
- Jegliche **Bevorzugung oder Benachteiligung** im Landkreis Stendal ist **abgebaut**.
- **Ideologien, die einer gleichberechtigten Teilhabe** aller Bevölkerungsgruppen **sowie einer freiheitlich demokratischen Grundordnung** widersprechen, **sind** im Landkreis Stendal **abgebaut**.

Teilziele 2023

- Politische Beteiligung und Ehrenamt im ländlichen Raum stärken.
- Extremismusprävention im Landkreis Stendal fördern. Hierbei ist besonders die historische Auseinandersetzung mit der Zeit des Nationalsozialismus, der DDR sowie den aktuellen Formen von Extremismus wie auch Verschwörungsmutten, FakeNews und Hass im Netz zu betrachten.
- Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Region fördern. Kinder und Jugendliche werden aktiv in die Entscheidungsfindung ihrer Gemeinde eingebunden, insbesondere bei Vorhaben, die ihre jeweiligen Lebenswelten betreffen.
- Die politische und soziale Teilhabe von Menschen im Landkreis Stendal fördern.
- Durch Begegnungsangebote und -feste die Vielfalt und Diversity im Landkreis Stendal abbilden und den interkulturellen Austausch anregen.

Wir freuen uns auf Ihre Ideen und beraten Sie gern!

Koordinierungs- u. Fachstelle



Projektträger



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **Leben!**



³ Diese Ziele wurden auf der Demokratiekonferenz am 1.06.2016 mit über 120 Personen aus dem gesamten Landkreis zusammengetragen und in neuster Fassung am 18.06.2019 vom Begleitausschuss des Projektes beschlossen.